

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 14.06.2023

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll über die 139. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 14.06.2023	
Beginn Sitzung	17.00 Uhr
Ende Sitzung	18.30 Uhr
Ort	AWO SANO-Ferienzentrum, Alte Crivitzer Landstraße 6, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Franz Wurmstein	entsandt durch die SPD-Fraktion

Gäste

Dirk Kretschmar	FD Kultur, Leiter
Gesine Kröhnert	Freilichtmuseum Mueß, Leiterin
Geert Böcker	FD Verkehrsmanagement, Leiter FG Verkehrsplanung
Martin Huhn	Bürgerinitiative „Dorfgerichte Umgestaltung der Crivitzer Landstraße“ (BI)
Ute Behrendt-Huhn	BI
Detlef Knaebe	BI
Karola Beckmann	BI
Karsten Bunsen	BI
weitere fünf Anwohner	

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
----------------	---

stellv. Mitglieder

Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Arndt Müller	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion
Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der 138. Sitzung am 17.05.2023
3. Beratung von Vorlagen und Anträgen der Stadtvertretung
- 3.1. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau – Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen, Vorlage 00828/2023, Wiedervorlage - Beratung zum Änderungsantrag des Ortsbeirates und der Stellungnahme der Stadtverwaltung dazu
4. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer). Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung am 19.04.2023

Die Sitzungsniederschrift vom 17.05.2023 wird bestätigt. Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 19.04.2023, welche am 17.05.2023 versandt wurde, liegen nicht vor; sie wird ebenfalls bestätigt.

zu 3. Straßenbauvorhaben Alte Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau

zu 3.1 Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen

<p>Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?</p>	<p>Der Ortsbeirat Mueß hat einen Änderungsantrag zur Vorlage gestellt. Herr Schubert führt kurz in diesen Antrag ein und geht dabei auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 08.06.2023, insbesondere auf die Ablehnung in Nr. 1:</p> <p>Der Rahmenplan zur Revitalisierung des Freilichtmuseums wurde seinerzeit von der Stadtvertretung beschlossen und ist Grundlage der weiteren Planungen. 85 museumsnahe Stellplätze wurden im Rahmenplan für den Wochentagsbedarf ausgewiesen. Der Ortsbeirat hat diese Anzahl mitgetragen und zu keiner Zeit infrage gestellt. Im Beschluss zum Parkraumkonzept hat der Ortsbeirat die Maßgabe formuliert, die 85 Stellplätze in der Alten Crivitzer Landstraße (ACL, 60) und den Consrader Weg (25) zu schaffen (siehe Anlage 1, Seite 1).</p> <p>Dem neuen Parkplatz in der Lomonossowstraße kommt eine besondere Bedeutung zu, da dieser Parkplatz geeignet ist, Besuchern des Freilichtmuseums Stellplätze nicht nur bei erhöhtem Besucherankommen, sondern auch im normalen Tagesbetrieb Stellplätze in ca. 400 Metern Entfernung zum Freilichtmuseum anzubieten und somit den Suchverkehr in der ACL zu verringern.</p> <p>Herr Schubert erläutert den Anwesenden einen Vergleich der Variante 2 (Vorzugsvariante der Verwaltung) und der Variante 3 hinsichtlich der Anzahl der Stellplätze (siehe Anlage 1, Seite 2). Aufgrund der geringen Differenz und der Optionen für weitere museumsnahe Parkplätze sollte hier eine einvernehmliche Lösung möglich sein.</p> <p>Sodann stellt Herr Huhn die Stellungnahme der Bürgerinitiative vor (Anlage 2).</p> <p>Herr Pietschmann lobt die Leistung und Zusammenarbeit von Herrn Schubert und Herrn Huhn.</p> <p>Herr Pietschmann fragt Frau Kröhnert nach der Meinung des Freilichtmuseums zu den aktuellen Planungen. Frau Kröhnert führt aus, dass sich das Freilichtmuseum erweitern wird und der Besucherstrom viel größer werden wird, als es bisher der Fall ist. Die 85 museumsnahen Parkplätze sind absolut notwendig.</p> <p>Herr Kretschmar führt aus, dass die 85 Parkplätze wirklich die rote Linie darstellen. Er bittet um gemeinsame Bemühungen, die 60 Parkplätze in der ALC zu ermöglichen.</p> <p>Die Straße zum alten Bauernhof soll laut Herrn Kretschmar keine Parkplätze erhalten, um dort Kfz-Verkehr zu verhindern. Der Besucherfluss soll dort teilweise langgeführt werden. Zufahrt soll nur für die Anlieger ermöglicht werden.</p>
--	---

Es erfolgen Diskussionen über die Parkplätze in der Straße „Zum alten Bauernhof“. Wenn die fünf Parkplätze in der Straße „Zum alten Bauernhof“ und der eine fehlende Parkplatz wirklich ein Problem wären, gibt es die Option, weitere museumsnahe Stellplätze im Conrader Weg zu schaffen. Dort besteht ein Potential, durch Wandlung der aktuell 25 Längsstellflächen mindestens 35 bis 40 Senkrechtstellflächen zu schaffen.

Es erfolgt die Frage, wo die 28 Parkplätze im Abschnitt 1 des Änderungsantrages Vergleich herkommen. Dazu wird ausgeführt, dass im Abschnitt 1 die bisher geplanten 6 Längsparkplätze zu 12 Senkrecht-Parkplätzen umgestaltet werden können (ACL 6, städtische Fläche mit einem ausreichend großen Grünstreifen). Herr Kretschmar stimmt dem grundsätzlich zu und hätte kein Problem damit.

Herr Böcker führt dazu aus, dass im Kurvenbereich bisher keine Senkrechtparkplätze gewollt waren, aber durchaus möglich wären.

Frau Kröhnert führt aus, dass das Backsteingebäude ACL 6 in Zukunft ein Verwaltungsgebäude wird und somit keine museale Funktion hat. Von daher könnten dort Senkrechtparkplätze eingerichtet werden.

Frau Behrendt-Huhn fragt, ob nicht auf der nördlichen Seite im Abschnitt 1 noch einige Längsparkplätze eingerichtet werden können. Herr Schubert führt aus, dass dies der Hauptweg zum Museum und dort ein 3,5 Meter breiter Gehweg inkl. Bäumen geplant ist. Die Möglichkeit, den Gehweg hier für weitere Parkplätze zu reduzieren, sollte daher nicht weiterverfolgt werden.

Herr Huhn verweist darauf, dass bei der Ermittlung des Richtwertes 85 die Besucherspitze im besucherstärksten Monat angesetzt wurde und somit der dieser Bedarf für Museumsbesucher nicht durchgängig, sondern eher selten besteht. Kröhnert betont nochmals, dass sich das Freilichtmuseum verändern wird und diese 85 museumsnahen Parkplätze ein nicht weiter in Frage zu stellender Richtwert nach Beschluss zum Parkraumkonzept ist.

Herr Knaebe fragt nach einem Parkleitsystem. Wird rechtzeitig auf die Lomonossowstraße hingewiesen, um den Suchverkehr durch Mueß zu vermeiden? Warum kann die Lomonossowstraße nicht zusätzlich als Kompromiss gesehen werden? Herr Schubert weist darauf hin, dass die Lomonossowstraße gemäß Parkraumkonzept für erhöhten Bedarf an Wochenenden und in den Sommermonaten geplant ist, aber sehr wohl eine Scharnierfunktion aufgrund des fließenden Übergangs zu den museumsnahen Parkplätzen in der ACL besitzt. Der Ortsbeirat unterstützt die (zukünftige) Einrichtung eines Parkleitsystem mit den entsprechenden Hinweisen für die Besucher des Freilichtmuseums.

Herr Eberwein fragt nach der Einfahrt der Straße „Am silbernen Hang“ (ACL 22, ACL 27a) – wären dort Parkplätze möglich?

Herr Hengstenberg lobt die Lösungssuche der Bürgerinitiative und bittet die Verwaltung, sich diesen Lösungsvorschlägen zu öffnen und bei der nächsten Stellungnahme zu berücksichtigen.

	Herr Böcker weist daraufhin, dass im Vergleich steht, dass in Variante 3 keine Eingriffe in Zäune etc. erfolgen würden. Da diese neue Variante bisher nicht durchgeplant wurde, kann dies so noch nicht bestätigt werden. Sollte das Planungsbüro diese Variante übernehmen, kann es in der weiteren Planungsphase trotzdem dazu kommen, dass an einigen Stellen die derzeitigen Grundstücksgrenzen korrigiert werden müssen. Es erfolgt nochmals der Hinweis, dass dort teilweise städtische Flächen privat genutzt werden und auch bei Umsetzung der Variante 3 eine Überplanung des Flurstücks 111 an einigen Stellen erforderlich sein wird.
Beschluss 1	Der Ortsbeirat bestätigt den Änderungsantrag des Ortsbeirates vom 25.05.2023 zur Vorlage 00828/2023. 5 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen
Beschluss 2	Soweit in der Alten Crivitzer Landstraße nach der weiteren Durchplanung der Variante 3 durch die Planer keine ausreichende Anzahl museumsnaher Parkplätze ausgewiesen werden kann (Richtwert 60), soll eine Erweiterung der museumsnahen Stellflächen beim Parkplatz (P2) im Consrader Weg von derzeit 25 auf 35 bis 40 Stellflächen überprüft werden. 5 JA-Stimmen 0 NEIN-Stimmen 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen

zu 4. Verschiedenes

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Die nächste planmäßige Sitzung des Ortsbeirates findet am 20.09.2023 statt. Herr Huhn informiert, dass Ende des Monats das nächste Dorfblatt erscheint. Herr Schubert führt aus, dass beim Vororttermin am 07.06.2023 mit dem Verkehrsmanagement und dem KOD beim Restaurant „Der Grieche“ die Parkplatzsituation besprochen wurde. Das Schild zum Ende des Parkstreifens P1 (auf dem Seitenstreifen) wird oft ignoriert. Es soll daher mit dem Zusatzschild „Ende“ versehen werden. In Frage kommt auch ein Versetzen des Schildes in Richtung Consrader Weg, um weitere Stellplätze zu ermöglichen, soweit dies die Grundstückszufahrten und der erforderliche Einblick (30 m) auf die ACL vom Consrader Weg kommend zulässt. Inwieweit im weiteren Verlauf der ACL weitere Längsparkplätze ausgewiesen werden können, prüft der FD Verkehrsmanagement.
Anfragen an die Stadtverwaltung	1. Ein Dank gilt dem SDS für die regelmäßige Reinigung der Badestelle am Reppin. Es bleibt aber festzustellen, dass es insbesondere an den Wochenenden einen starken Müllanfall gibt. Ist es möglich, dass der dortige Abfallbehälter gegen einen größeren ausgetauscht wird? 2. Es ist zu beobachten, dass der Übergang von Jugendgruppen vom AWO SANO Feriencenter zur Bushaltestelle „Freilichtmuseum“ zu schwierigen Verkehrssituationen führt. Es wird gebeten zu prüfen, ob hier im Sinne der Verkehrssicherheit ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.

gez. Stefanie Pohlner
Schriftführerin

Hasko Schubert
Vorsitzender